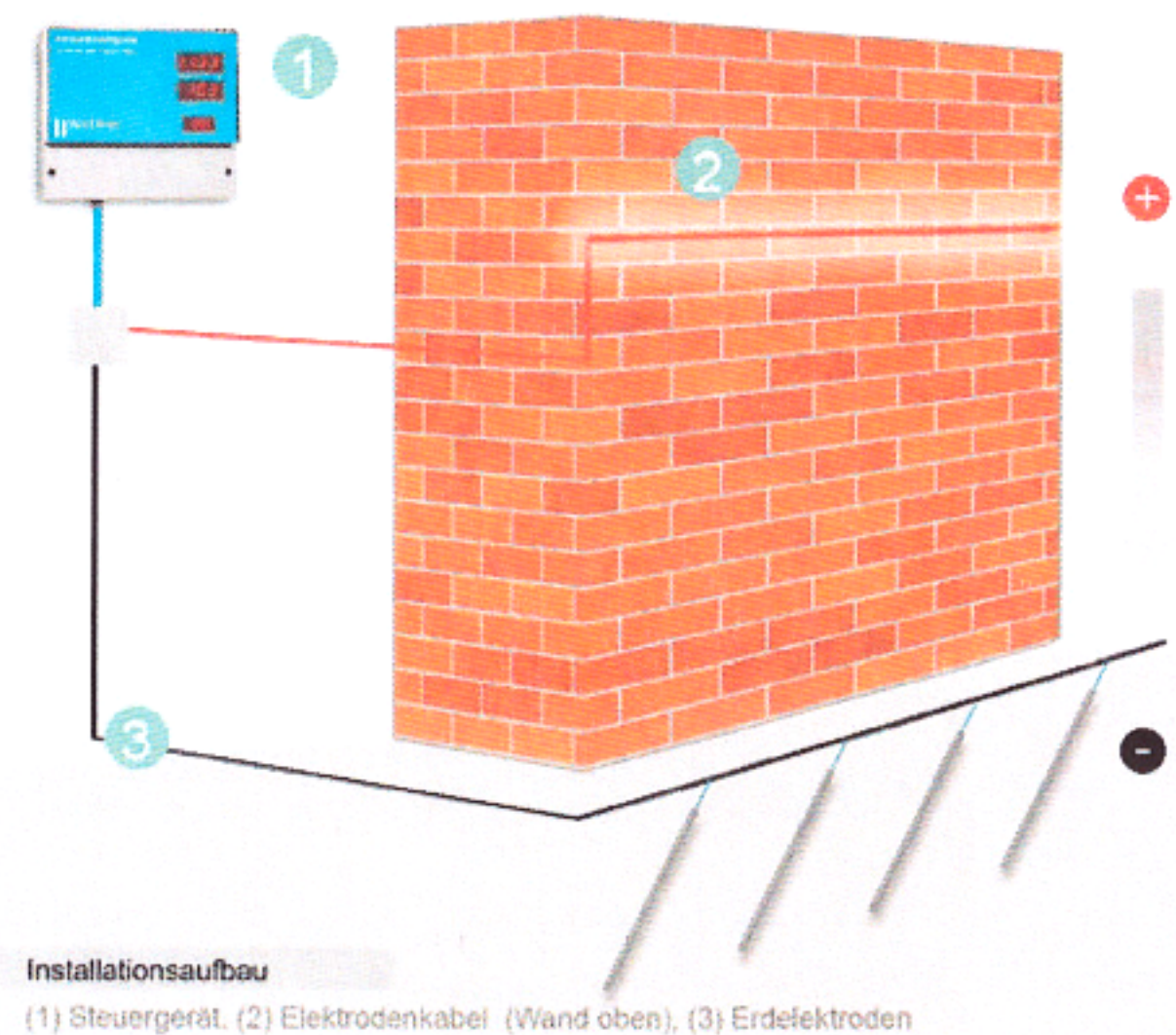


Neues Verfahren zur Bekämpfung von Feuchtigkeit in Mauerwerken

Sicherlich sind sie auch schon in feuchten Kellern oder vor durchnässten Wänden gestanden. Die Folge davon sind marode Wände, Schimmelbefall oder Farbabblätterungen und Modergeruch. Unsere Kundenabteilung wird mit solchen Problemen ständig konfrontiert. Bis jetzt lösten wir solche Probleme, indem wir von aussen aufgruben, vorbetonierten oder isolierten und dann abdichteten. Vielfach ist diese Lösung aber nicht praktikierbar, da ein Aufgraben schlicht unmöglich ist. Feuchtigkeit schadet auf Dauer dem Mauerwerk und wird sich ständig ausbreiten. Per Zufall sind wir auf ein System gestossen, das wirkungsvoll und kostengünstig solche Mauerwerke austrocknen kann. Und zwar mit aktiver Elektrosmose. Hierbei wird durch die Potentialumkehr mittels einer elektrischen Kleinspannung verhindert, dass Feuchtigkeit weiter aufsteigt und stattdessen zurück in den Boden gedrückt wird. Ein elektrophysikalisches Verfahren, das Wände austrocknet und Schimmel zum Verschwinden bringt. Das Verfahren ist anerkannt, doch bei uns noch wenig verbreitet. In alten Gebäuden wie Schlössern ist das System bereits seit 50 Jahren im Einsatz. Dass dies für unsere Kundenabteilung interessant wäre, erkannten wir sofort. Mittels Einbaus von Kabelelektroden in den Verputz oder ins Mauerwerk kann die physikalische Flussrichtung der Feuchtigkeit, bzw. des Wassers beeinflusst werden. Das Wasser fliesst zurück in den Erdboden und neue Feuchtigkeit kann nicht aufsteigen. Im Prinzip simpel und ohne grossen Aufwand anwendbar. Bevor wir uns entschieden, das System in Zukunft anzuwenden, testeten wir dies an einer Aussenmauer eines bestehenden Hauses. Es funktionierte und die Stromkosten sind gering im Vergleich zu anderen baulichen Massnahmen, die nötig gewesen wären. Nach einer internen Schulung verfügen wir nun über das nötige Wissen und auch über einen Materialstamm, der uns ermöglicht, das Verfahren anzuwenden. Mittlerweile haben wir bereits auf mehreren Baustellen die aktive Elektrosmose ausgeführt und die Erfahrungen sind durchaus positiv. Zögern Sie nicht, uns anzurufen, wenn Sie zuhause auf ein ähnliches Problem stossen. Wir beraten Sie gerne und offerieren eine Sanierungsvariante.



es gibt verschiedene Einbauvarianten, entweder verlegt man den Minus Pol mittels Erdelektroden, in oder unter einer Bodenplatte, oder dann im Aussenbereich des Hauses im Erdreich



typisches Beispiel von aufsteigender Feuchtigkeit in einem Bruchsteinmauerwerk

